

Eingang:

02.04.2022

**Etat-Antrag
der CDU-Fraktion
zum Produkthaushalt 2022**

Förderung der Akzeptanz von Vielfalt an Frankfurter Schulen

Ergebnishaushalt

Produktbereich:	10	Diversität
Produktgruppe:	10.03.	Integration und Antidiskriminierung

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Zur Förderung des Projekts "SCHLAU Frankfurt" werden im Haushalt 2022

10.000 €

aus vorhandenen Mitteln bereitgestellt.

Sofern die Mittelverwendung nicht vollständig im Haushaltsjahr 2022 erfolgt, ist ein Budgetübertrag möglich. Eine Verwendung der Mittel für andere Zwecke ist nicht zulässig. Über die Ausführung dieses Beschlusses ist der Stadtverordnetenversammlung binnen sechs Monaten zu berichten.

Begründung

Im Projekt "SCHLAU Frankfurt" bieten ehrenamtliche Teams Workshops für Schulklassen, Jugendliche und junge Erwachsene an, in denen ein niedrigschwelliger Austausch mit und über lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, intergeschlechtliche und queere Menschen sowie ihre Lebenswirklichkeiten und Diskriminierungserfahrungen stattfindet. Ziel des Projektes ist dabei unter anderem das Erkennen und Reflektieren von Vorurteilen und Klischees, das Sichtbarmachen von Diskriminierung und die Förderung von Akzeptanz.

Dieses Angebot wird von Frankfurter Schulen weiterhin sehr gut angenommen. Nachdem die Anfragen 2018 nicht zuletzt durch das Inkrafttreten des neuen Lehrplans Sexualerziehung des Landes Hessen deutlich angestiegen waren, liegen diese nun stabil auf hohem Niveau. Daneben wächst das Interesse von Schulen an festen Kooperationen.

Die Trägerschaft des Projekts wurde 2022 von der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. übernommen. Eine Finanzierung aus eigenen Mitteln ist für den Verein aufgrund des geplanten Wegfalls städtischer Förderung für das Projekt „SCHLAU“ jedoch nur sehr schwer umsetzbar. Zur Unterstützung dieser wichtigen Arbeit, deren Ziele sich mit denen der regierenden Koalition decken, sollte die Stadt Frankfurt dieses Projekt auch weiterhin mit 10.000 € unterstützen.

Dr. Nils Köbler
Fraktionsvorsitzender

Antragstellerinnen und Antragsteller:

Stv. Verena David
Stv. Anita Akmadza
Stv. Christina Ringer
Stv. Sara Steinhardt
Stv. Ömer Zengin